

Wir bleiben dabei: Barnim für alle! – sozial, gerecht und solidarisch

DIE LINKE. Barnim zur Landratswahl 2018

DIE LINKE im Barnim hat sich immer dadurch ausgezeichnet, dass wir konkrete Politikangebote unterbreiten und diese dann auch umsetzen. Als demokratisch-sozialistische Partei haben wir den Anspruch, Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie, Freiheit von Ausbeutung, Nachhaltigkeit der Entwicklung, Solidarität und Emanzipation in die tägliche Politik einzubringen und sie mit konkreten Vorschlägen für Alternativen zur gegenwärtigen Politik zu untersetzen.

Wir haben es mit der Kooperationsvereinbarung für den Kreistag Barnim geschafft Projekte durchzusetzen, für die wir lange gekämpft haben. Unsere Idee der Kreiswerke wird Realität und dafür sorgen, dass die öffentliche Daseinsvorsorge weiterhin in öffentlicher Hand bleibt. Unser langer Kampf für Sozialarbeiter an jeder Schule wird jetzt Realität und auch der Fonds zur Unterstützung von Investitionen in ländlichen Räumen geht auf unsere Initiative zurück.

Als politisch stärkste Kraft konnten wir einen Politikwechsel gemeinsam mit der SPD durchsetzen. Das ist ein Erfolg jahrelanger Arbeit.

Mit der Landratswahl am 22.04.2018 stehen wir vor der Aufgabe, diese Erfolge zu verteidigen und den begonnen Weg weiter zu beschreiten.

Unsere Schwerpunkte für die Entwicklung des Barnim bleiben weiterhin:

- Wir wollen ein Höchstmaß an Öffentlichkeit und Transparenz von Entscheidungswegen, Entscheidungsabwägungen und Entscheidungen
- Wir stehen für breitestmögliche Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in die notwendigen Entscheidungsprozesse
- Unser Ziel ist die Sicherung der Aufgaben der Daseinsfürsorge in den Kommunen. Dazu gehören u.a. beitragsfreie Kitas, ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr, der Erhalt und der Ausbau von Schulstandorten, eine gesicherte Gesundheitsversorgung und der Erhalt kultureller Angebote
- Wir lehnen Privatisierungen von Aufgaben der Daseinsfürsorge ab und werden kommunale Gesellschaften weiter stärken.
- Wir wollen alle Möglichkeiten der Kommunen nutzen, die wirtschaftliche Entwicklung zu befördern, um so Arbeit zu sichern, von der die Menschen leben können.
- Wir wollen gleichwertige Lebensbedingungen in allen Teilräumen des Kreises und stehen für ein solidarisches Miteinander der Kommunen.
- Wir wollen die Entscheidungskompetenzen vor Ort stärken und die dafür notwendigen finanziellen Mittel sichern
- Wir stehen für eine Förderung des Ehrenamtes.
- Wir treten konsequent gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus auf.

Eine Politik, die den ganzen Landkreis im Blick hat, die die sozialen Probleme nicht aus den Augen verliert und die öffentliche Daseinsvorsorge weiter ausbauen wird, ist aus unserer Sicht nur möglich, wenn wir weiterhin starke und verlässliche Bündnisse bilden.

Nach langer und intensiver Debatte unterstützen wir deshalb die Kandidatur von Daniel Kurth (SPD).

Gemeinsam mit unserem Kandidaten für den ersten Beigeordneten Holger Lampe sehen wir in Daniel Kurth die Möglichkeit, den Barnim weiter sozial zu gestalten.

Gerade mit Blick auf die Wahlergebnisse der letzten Bundestagswahlen muss ein Rechtsruck verhindert werden. Auch das aktuelle Verhalten der CDU im Landkreis und im Land zeigt, dass es nur im Bündnis von LINKE und SPD weiterhin eine verantwortungsvolle Politik im Landkreis geben kann.

Deshalb werden wir gemeinsam für die Wahl von Daniel Kurth kämpfen.